

Inhalt

Geleitwort zur zweiten Auflage	V	3.2 Die Analyse chronischer Krankheiten	34
Geleitwort zur ersten Auflage	VI	3.3 Die Bedeutung der Eigen- und Familienanamnese	35
Vorwort zur zweiten Auflage	VII	3.4 Die Entstehung chronischer Krankheiten	35
Definition der Homöopathie	X	3.5 Die chronischen Miasmen	36
Abkürzungen und Symbole	X	3.6 Akute und chronische Miasmen	37
1 Wahl der geeigneten Arznei	1	3.7 Suppressive Therapien und Symptomunterdrückung	38
Gerhard Bleul		3.8 Die Entwicklung chronischer Krankheiten	39
1.1 Das Wesentliche am Fall	1	3.9 Differenzierung von innerem Miasma, Primär- und Sekundärsymptomen	41
1.2 Gewichtung der Symptome	3	3.10 Zusammenfassung	43
1.3 Das Wesentliche der Arznei	14		
1.4 Repertorisation und Vergleich mit der Materia medica	15	4 Praxis der Fallbearbeitung bei chronischen Krankheiten	44
2 Wahl der geeigneten Potenz	22	Ulf Riker	
Gerhard Bleul		4.1 Sorgfalt in der Anamnese- erhebung und Auswertung	44
2.1 Einleitung	22	4.2 Die wichtigen Fragen bei der Fallanalyse	45
2.2 Definition der Begriffe	22	4.3 Kasuistiken	47
2.3 Historischer Abriss zur Potenzierung	23	5 Begriff und Einsatz der Nosoden	56
2.4 Die Wirkungsdauer verschiedener Potenzen	25	Gerhard Bleul	
2.5 Der Wirkungsumfang verschiedener Potenzen	26	5.1 Definitionen	56
2.6 Anpassung der Erstverordnung an den Krankheitsfall	26	5.2 Zur Geschichte der Nosoden	57
2.7 Anpassung an die Reaktions- fähigkeit des Patienten	26	5.3 Die Herstellung der Nosoden	57
2.8 Schemata für die Anwendung	27	5.4 Die Einteilung der Nosoden nach ihrer Herkunft	57
2.9 Wiederholung der Gabe einer C- oder D-Potenz	28	5.5 Die Anwendung der Nosoden	58
2.10 Anpassung der Folgeverordnung an die individuelle Reaktion	30	5.6 Einheitlichkeit der Ausgangsstoffe?	65
2.11 Richtlinien für die Praxis	31	5.7 Therapeutischer Einsatz	65
3 Einführung in die Lehre von den chronischen Krankheiten und den Miasmen	33	5.8 Rechtliche Situation	67
Ulrich D. Fischer			
3.1 Die Erforschung der Natur chro- nischer Krankheiten	33		

6 Arsenicum album	69	9 Silicea	113
Heribert Möllinger		Heinz Möller	
6.1 Ausgangsstoff	69	9.1 Ausgangsstoff	113
6.2 Toxikologie	69	9.2 Substanzbetrachtung	114
6.3 Typus	70	9.3 Typus	114
6.4 Symptomatik	70	9.4 Symptomatik	118
6.5 Besondere Anwendungsgebiete .	74	9.5 Differenzierung ähnlicher Mittel	121
6.6 Das Wesentliche der Arznei . . .	74	9.6 Kasuistiken	122
6.7 Differenzierung ähnlicher Mittel	74		
6.8 Kasuistik: Ulcera cruris	79		
7 Phosphorus	84	10 Das Erlernen der	
Heinz Möller		Arzneimittelbilder	129
7.1 Ausgangsstoff und Herstellung .	84	Gerhard Bleul	
7.2 Substanzbetrachtung	85	10.1 Motivationsanalyse	129
7.3 Toxikologie	85	10.2 Lerntechniken	129
7.4 Typus	86	10.3 Wege zum Wieder-Erinnern . . .	130
7.5 Symptomatik	86	10.4 Was ist wichtig an der Arznei? .	130
7.6 Besondere Anwendungsgebiete .	89	10.5 Karteikarten als Lernmittel . . .	130
7.7 Das Wesentliche der Arznei . . .	89	10.6 Basisliste von 140 Arzneimitteln	
7.8 Differenzierung ähnlicher Mittel	90	für die Weiterbildung	131
7.9 Kasuistiken	91	10.7 Empfehlungen eines großen	
		homöopathischen Arztes	132
8 Causticum	101	Anhang	135
Gerhard Bleul		Die Autoren	136
8.1 Ausgangsstoff und Herstellung .	101	Literatur	137
8.2 Substanzbetrachtung	102	Arzneimittelverzeichnis	138
8.3 Symptomatik	102	Personenverzeichnis	139
8.4 Besondere Anwendungsgebiete .	105	Sachverzeichnis	140
8.5 Das Wesentliche der Arznei . . .	105		
8.6 Differenzierung ähnlicher Mittel	105		
8.7 Kasuistiken	106		